

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen  
**Band:** 40 (1969)  
**Heft:** 10

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

# VSA

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 10 Oktober 1969 Laufende Nr. 452

40. Jahrgang Erscheint monatlich

*Aus dem Inhalt:*

*Rigi — Fortbildungskurs:  
Die Familien der Heimkinder*

*Zum letzten Mal:  
Widerspruch — dem Chef zu Ehren*

*Echo aus dem Leserkreis:  
Die flickende Erzieherin*

*50 Jahre Vereinigung der Zürcher Heimleiter  
Kleines Heim-ABC*

Umschlagbild: Der Herbst zieht ins Land. Aufnahme B. + E. Bühner, Schaffhausen

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger  
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 7 10 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,  
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME für Geschäftsinsertate:  
Georges Brücher, 8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERTATE: Beratungs- und  
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,  
Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—,  
halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—,  
Einzelnummer Fr. 2.50 plus Porto

## Bild und Zerrbild des Menschen

Von Prof. Dr. Walter Heitler, Zürich

Schluss \*

Dies trifft im Konferenzbericht des vorhin erwähnten Symposiums deutlich hervor. Man hat beim Lesen oft den Eindruck, als seien manche Autoren der Meinung, dass Erniedrigendes, menschlich Minderwertiges «wissenschaftlicher» sei als menschlich Hochstehendes. Der Genetiker Prof. Müller bemühte sich zum Beispiel, die elementare Liebe zu Familienmitgliedern in einen «genetischen Egoismus» oder, wenn man will, in einen «aufgeklärten, beschränkten Altruismus» umzumünzen. Hilfreich sein zu Familienmitgliedern habe einen Selektionswert, weil dadurch das Ueberleben der Familie gefördert wird und somit dieselben Gene, die «hilfreich sein» bedeuten, weiter vererbt werden. Der «genetische Egoismus» wird als «wissenschaftlicher» bewertet als das elementare Faktum der Liebe von Vater zu Sohn. — Obwohl die ganze Konferenz von menschlicher Fortpflanzung handelt, habe ich das Wort «Liebe» im Bericht nicht entdecken können. Das Menschenbild ist nach unten verzerrt: edle menschliche Eigenschaften sind offenbar unwissenschaftlich und werden daher ignoriert oder abgeleugnet. Ein Menschenbild, das auch nur annähernd Anspruch auf Wahrheit erheben kann, muss mindestens die folgenden Elemente enthalten, ohne dass dabei mehr als das Elementarste und offensichtlich Vorhandene genannt werden soll: Der Mensch hat Leben, das mit seiner Ordnungstendenz von höherem Rang ist als leblose Materie. Der Mensch ist ausserdem ein seelisch-geistiges Wesen, das empfindet und denkt und das durch die Eigenschaften, die wir oben

\* Vergl. Nr. 3/69, S. 81 ff